

## OKI-Fallstudie

Industrie: Industriedienstleistungen | Produkte: OKI Multifunktionssysteme, MDS | Standort: Landesweit, Großbritannien

### OKI und DURA-ID arbeiten gemeinsam an der Bereitstellung von vollfarbigem On-Demand-Etikettendruck für Safetykleen

OKI Multifunktionssysteme und Einzelfunktionsdrucker wurden in den britischen Niederlassungen von Safetykleen eingeführt.

#### Die Herausforderung

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Safetykleen die von ihnen aufbewahrten Chemikalien und alle gefährlichen Abfälle, die in den Betriebsprozessen entstehen, sicher verwalten kann. Ein wesentliches Element dieser Anforderung ist die korrekte Kennzeichnung von Materialien beim Transport. Früher war dies oft ein komplexer, kostspieliger und zeitaufwändiger Prozess. Für Safetykleen ist es zum Beispiel nichts Ungewöhnliches, dass die Sammlung eines Kunden aus bis zu 80 Fässern besteht.

In der Vergangenheit hat Safetykleen häufig generische, vorgedruckte Etiketten und zusätzliche Etikettenteile zu hohen Preisen gekauft, die zur Erstellung spezifischer Etikettentypen verwendet wurden. Diese Etiketten wiesen in der Regel vordefinierte Felder auf, in denen die Außendienstmitarbeiter Details zu Bestellnummern, Artikelbeschreibungen und Details für die Rückverfolgbarkeit handschriftlich festhalten konnten. Es war zeitaufwändig und teuer, insbesondere, weil die Außendienstmitarbeiter von Safetykleen täglich 8 bis 10 Kundenbesuche durchführten. Safetykleen musste ständig neue vorgedruckte Etiketten kaufen und große Mengen dieser Etiketten intern verwalten, was kostspielig und unpraktisch war.

#### Die Lösung:

Um eine effizientere Betriebsweise zu implementieren, plante Safetykleen eine dreistufige Vorgehensweise, die eine solide ERP-Grundlage, einen neuen Etikettenanbieter und die Integration eines Drucklösungsanbieters beinhaltet, der die komplexen Anforderungen erfüllen konnte. OKI stellte sich schnell als die perfekte Lösung für das Projekt heraus.



#### Informationen zu Safetykleen

Safetykleen ist ein führender Anbieter für Oberflächenbehandlungen und chemische Anwendungen. Das Serviceangebot umfasst Teilwaschanlagen, geplante Services, Spezialchemikalien und die Sammlung von Industrieabfällen.

Safetykleen hat viele Reinigungsstrategien für eine Vielzahl von Produkten sowie einen erstklassigen Reinigungsservice entwickelt, der die Unternehmenleistung optimiert. Auch der Umweltschutz spielt eine wichtige Rolle. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die Nachfrage nach umweltfreundlichen Produkten hoch ist und weiter steigt.



Safetykleen begann mit der Implementierung der neuesten Microsoft Dynamics AX CRM-Lösung, um eine robuste, effiziente ERP-Grundlage zu schaffen. Dies beinhaltete eine mobile App, mit der das Serviceteam seine Services auf mobilen Geräten abwickeln kann. Außerdem bot sie eine Scanfunktion, wodurch Safetykleen die Möglichkeit hatte, viele administrative Elemente des Prozesses zu automatisieren.

Safetykleen erkannte, dass zur Ergänzung dieser Lösung ein neuer Ansatz für die Erstellung und den Druck von Etiketten erforderlich war. Darum wandten sie sich an DURA-ID, einen Anbieter für dauerhafte Etikettierung. Das Sortiment an Chemikalienetiketten von DURA-ID umfasst vorgedruckte und vom Benutzer druckbare Etiketten für wichtige Hinweise zur Identifizierung, zum Transport und zu Gefahren. Darüber hinaus entsprechen die empfohlenen Produkte der Norm BS5609 für die Schifffahrt.

Um die Druckfunktionen zu bieten, die Safetykleen wollte, musste sich DURA-ID jedoch mit einem etablierten Anbieter von Drucklösungen zusammenschließen, der ebenfalls BS5609-konform arbeiten kann. OKI bietet seit jeher Drucklösungen für Chemikalienetiketten an. Außerdem können von OKI gedruckte Etiketten die relevante Norm erfüllen und sind somit die naheliegende Wahl.

„... Durch die Prüfung unserer Materialien in Verbindung mit den Druckern von OKI konnten wir sicherstellen, dass wir beide alle Anforderungen erfüllt haben. Es ist jetzt ein wichtiges Verkaufsargument für uns, eine Kombination aus OKI-Druckern und unseren eigenen Etikettenmaterialien auf dem Chemikalienmarkt anbieten zu können.“

**Richard Gardner, Area Sales Manager, DURA-ID**



„Wir haben eng mit OKI und deren Druckern gearbeitet und einen Prozess eingesetzt, um die Norm zu erfüllen“, so Richard Gardner, Area Sales Manager bei DURA-ID. „Durch die Prüfung unserer Materialien in Verbindung mit den Druckern von OKI konnten wir sicherstellen, dass wir beide alle Anforderungen erfüllt haben. Es ist jetzt ein wichtiges Verkaufsargument für uns, eine Kombination aus OKI Druckern und unseren eigenen Etikettenmaterialien auf dem Chemikalienmarkt anbieten zu können.“

Safetykleen hatte Bedarf sowohl an Etikettendruck als auch an allgemeinem Bürodruk. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, empfahl DURA-ID die Multifunktionssysteme von OKI und die A4-LED-Farbdrucker.

„Die wichtigsten Verkaufsargumente für OKI waren die Druckqualität, die Möglichkeit, in Farbe zu drucken, die Langlebigkeit der Drucker und ihre Kompatibilität mit unseren Materialien“, fügt Gardner hinzu.

Safetykleen nahm Bestellungen für beide Druckertypen vor, um sie in der Zentrale in Brentford zu installieren. Es wurden insgesamt 50 Drucker für die Installation in der Zentrale und in 18 Zweigstellen bestellt. Die Drucker werden zum Drucken, Scannen und Kopieren im Büro und zum Bedrucken der DURA-ID Polyethylen-Etiketten verwendet.

Safetykleen hat sich auch für einen Managed-Print-Service (MPS)-Vertrag von OKI entschieden, sodass für Farb- und Schwarzweißdrucke eine Standardpauschale gezahlt wird. Die Online-Software von OKI überwacht automatisch den Toner- und Trommelfüllstand der Drucker. Wenn neue Verbrauchsmaterialien benötigt werden, bestellt das Gerät diese automatisch neu. Dies bedeutet, dass Safetykleen immer nur das hat, was gebraucht wird. Es ist praktisch und kostengünstig und ermöglicht Safetykleen das Budget effizienter zu verwalten. Im MPS-Vertrag von Safetykleen ist auch der Kundenservice enthalten.

### Die Vorteile

Für Safetykleen bedeutet die neue Implementierung, dass kein so großer Etikettenbestand mehr verwaltet werden muss. Das Unternehmen musste früher ungefähr 40 bis 50 verschiedene Designs vorgedruckter Etiketten und große Mengen an Vorräten hausintern verwalten und lagern. Dank des neuen Ansatzes kauft Safetykleen einfach leere Etiketten von DURA-ID in verschiedenen Größen ein und die OKI Drucker übernehmen den Druck.

„Die wichtigsten Verkaufsargumente für OKI waren die Druckqualität, die Fähigkeit, in Farbe zu drucken, die Langlebigkeit der Drucker und ihre Kompatibilität mit unseren Materialien.“

**Richard Gardner, Area Sales Manager,  
DURA-ID**

„Das ist ein bedeutender Vorteil“, so John Clark, UK Service Automation Manager bei Safetykleen. „Wir haben keine Massen an Etikettenrollen mehr, die wertvollen Platz in unseren Lieferwagen und Lagerhäusern in ganz Großbritannien wegnehmen und uns Kopfzerbrechen bei der Verwaltung bereiten. Darüber hinaus müssen wir nicht mehr ständig mehrere verschiedene Arten von Etiketten bestellen, die alle Mindestbestellmengen unterliegen.“

Auch die Qualität der Ausdrücke und Etiketten von Safetykleen ist hoch. Bei den zuvor verwendeten Materialien war der Klebstoff nicht von bester Qualität und so konnte es vorkommen, dass sich Etiketten von den Fässern lösten. Die DURA-ID-Etiketten jedoch sind wasserfest. Der Aufdruck hält, selbst wenn sie im Freien aufbewahrt werden und Regen ausgesetzt sind oder Öl darauf verschüttet wird. Außerdem wird synthetisches, reißfestes Material verwendet.





Dank des neuen Ansatzes müssen Vertriebsmitarbeiter auch nicht mehr diverse Angaben auf jedem Etikett vermerken. Jedes Etikett wird mit einem eindeutigen QR-Code vorgedruckt. Dieser kann dann in die Sammlung eines bestimmten Arbeitsauftrags auf einen persönlichen digitalen Assistenten gescannt werden, was die Rückverfolgbarkeit verbessert.

„Die Lösung, die DURA-ID und OKI bereitgestellt haben, hat unseren gesamten Ansatz bei Etikettierung und Druck verändert“, fügt Clark hinzu.

### **Die Zukunft**

Safetykleen freut sich auf eine fortlaufende Beziehung mit OKI Europe und DURA-ID und plant, weiterhin mit dem Ziel zu arbeiten, die Flexibilität zum Vorteil der Kunden zu steigern.

„Wir werden künftig keine vorgedruckten Etiketten mehr kaufen oder Details und Beschreibungen von Hand notieren müssen. Der neue Prozess ist viel schneller und kostengünstiger. Wir haben vollstes Vertrauen in die Qualität der Etikettierung. Außerdem treibt die gewonnene Zeit unserer Kundenvertreter die geschäftliche Flexibilität wirklich voran“, freut sich Clark. „Wir werden nun versuchen, noch mehr Prozesse zu optimieren, um die Effizienz zu steigern.“

„... Der neue Prozess ist viel schneller und kostengünstiger. Wir haben vollstes Vertrauen in die Qualität der Etikettierung. Außerdem treibt die gewonnene Zeit unserer Kundenvertreter...“

**John Clark, UK Service Automation Manager, Safetykleen**